



**Martin Albert**  
29 Jahre  
Regierungsbaumeister  
ledig, keine Kinder  
Partei/Liste: Junge Bürger Eggolsheim



Versetzen Sie sich in Ihre eigene Jugend – was war Ihnen im Alter von 12 bis 16 Jahren wichtig? Ist Ihr/e Stadt/Markt/Gemeinde aktuell attraktiv für Jugendliche? Wenn ja, warum? Wenn nein – was fehlt aus Ihrer Sicht?

1

In meiner Jugend war mir die gemeinsame Zeit mit meinen Freunden am wichtigsten. Unsere Gemeinde ist für Jugendliche sehr attraktiv, da es allgemein auch viele junge Menschen gibt. Die Möglichkeiten an Vereinen und anderen Angeboten für Jugendliche sind in unserer Gemeinde sehr vielfältig, vor allem im Hauptort Eggolsheim.

Welche Treffpunkte stellt Ihr/e Stadt/Markt/Gemeinde für Jugendliche zur Verfügung? Mit welchen Maßnahmen/Investitionen werden Sie geeignete Treffpunkte schaffen bzw. ausbauen? Oder ist dies Ihrer Meinung nach gar nicht erforderlich?

2

Unsere Gemeinde ist hier schon recht gut ausgestattet. Fast alle Ortsteile haben eigene Treffpunkte für Jugendliche. Der „Faulenzer“ in Eggolsheim wurde dabei kürzlich komplett erneuert. Wichtig für mich ist, dass auch in den Ortsteilen die Jugendtreffs modern umgestaltet werden. Nur so bleiben sie auch für unsere Jugendlichen attraktiv.

Prinzipien der Kinder- und Jugendarbeit sind u.a.: Freiwilligkeit, Partizipation, Pluralität der Gruppe, Lebensweltorientierung, Selbstbestimmung. Wie sind diese Prinzipien Ihrer Meinung nach vereinbar mit den Bestrebungen, die Jugendarbeit zunehmend mehr in die Ganztagschule zu integrieren?

3

Auf der einen Seite haben alle Schülerinnen und Schüler gleichermaßen die Chance, an den Jugendprogrammen teilzunehmen. Das fördert sicherlich auch die Pluralität der Gruppe. Auf der anderen Seite wird den Jugendlichen ein festes Programm vorgegeben, bei dem die Möglichkeit der freien Entfaltung der Persönlichkeit eingeschränkt wird.

Wo und auf welche Art und Weise werden Sie jugendliche Sichtweisen in Ihr kommunalpolitisches Handeln mit einbeziehen?

4

Ich kann mir vorstellen, unsere Kinder und Jugendlichen über ein Rollenspiel zu einer Gemeinderatssitzung direkt mit einzubeziehen. Hier kann gemeinsam über Themen diskutiert und abgestimmt werden, die unsere Heranwachsenden am meisten beschäftigen. Daraus kann ich auch Schlüsse für meine eigenen Entscheidungen ziehen.

Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind auch bei Ihren Jugendlichen ein zentrales Thema. Welche konkreten Maßnahmen werden Sie in Ihrer Amtsperiode umsetzen? Wo steht Ihr/e Stadt/Markt/Gemeinde in sechs Jahren?

5

Ich möchte die Umweltbildung für unsere Kinder und Jugendlichen noch greifbarer ausbauen, um schon frühzeitig für dafür zu sensibilisieren. Konkret stelle ich mir z.B. Baumpflanzaktionen oder eine verstärkte Einbeziehung unseres Schulgartens vor. In sechs Jahren möchte ich Vorzeigegemeinde in Sachen Nachhaltigkeit sein.

Wie muss politische Bildung stattfinden, um radikalen und extremistischen Strömungen entgegenzuwirken und somit die Demokratie zu stärken?

6

Politische Bildung darf nicht einseitig geschehen, sondern muss alle Anschauungen gleichermaßen mit den Hintergründen beleuchten. Eine Einteilung in gut und böse kann dabei schnell kontraproduktiv werden. Wichtig ist, dass sich unsere Heranwachsenden nach guter Aufklärung eine eigene Meinung bilden können und müssen.

Immer mehr Vereine haben Probleme, Vorstände und Ehrenamtliche zu gewinnen. Was glauben Sie, sind sinnvolle Strategien, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken?

7

Viele Vereine müssten noch aktiver auf die Bevölkerung zugehen und für sich werben. Hier wären auch gemeindliche Projektstage wie „Welcher Verein passt zu mir?“ als Plattform gut geeignet. Wenn unsere Vereine dadurch noch lebendiger werden, gibt es sicherlich auch mehr Freiwillige für Posten in der Vorstandschaft.

Wenn Kinder und Jugendliche wählen dürften – warum sollten sie Sie wählen?

8

Durch demokratische Wahlen wird die Zukunft unseres Landes über viele Jahrzehnte maßgebend bestimmt. Unsere Kinder und Jugendlichen werden die langfristigen Auswirkungen unserer heutigen Entscheidungen aktiv erleben. Schon aus diesem Grund ist es wichtig, dass sie mitbestimmen, wie ihre eigene Zukunft einmal aussieht.